



Löwenstarker Nachwuchs

Großer Zuspruch, tolle Betreuung, stolze Eltern: 48 Kinderfeuerwehren begeistern 659 Kinder



Sind froh, dass es endlich wieder losgeht: Die Verantwortlichen der Hosenfelder Kinderfeuerwehr, Thomas Faust und Michael Hasenauer (linkes Foto, vordere Reihe von links), Hosenfelds Bürgermeister Peter Malolepszy (Beifahrertür links), Gemeindebrandinspektor Elmar Weinbörner am Steuer sowie die Betreuer der Kinderfeuerwehr Blankenau, Daniela Möller und Theresa Fegbeutel, beim Gemeinschaftsfoto vorm Feuerwehrhaus Hosenfeld. Die Fotos in der Mitte und rechts entstanden am Samstag am Rande des Stationstrainings in Hosenfeld. Wie man unschwer erkennt, waren die Kleinen stolz wie Bolle. Fotos: Mirko Luis, FF Hosenfeld

FULDA/HOSENFELD. Enormen Aufschwung haben die Kinderfeuerwehren des Landkreises Fulda genommen. „Es gibt in Osthessen kaum noch weiße Flecken“, sagt Bernward Münker-Breidung, Vertreter der Kinderfeuerwehren beim KfV Fulda, mit Blick auf die stolze Zahl von 48 Kinderfeuerwehren mit aktuell 659 Kindern zwischen 6 und 10 Jahren.

Von **Mirko Luis**
mirko.luis@marktkorb.de



Das ist löwenstarker Nachwuchs, über den sich nicht nur Lennis und Leonie, die beiden

Maskottchen des Landes Hessen für die Kinderfeuerwehren, freuen. Dabei geht es nicht um Masse, sondern Nachhaltigkeit. „Es ist gar nicht unser Ansinnen, dass jeder Ort eine eigene Kinderfeuerwehr hat. Viel wichtiger ist, einen Pool von zuverlässigen und leidenschaftlichen Betreuer:innen zu schaffen. Der sorgt für Kontinuität in der Nachwuchsgewinnung.“ Vor 2008 existierten lediglich fünf Kinderfeuerwehren. „Am Anfang gab’s im öffentlich-rechtlichen Bereich keine Lobby für Kinderfeuerwehren“, erinnert sich Münker-Breidung. Das Land Hessen steuerte nach, vor allem in Fragen des Unfallschutzes,

und führte Kinderfeuerwehren aus dem „Schattendasein“ heraus. Kam es in Südhessen zu einem Gründungsboom, ließen sich die Feuerwehren im Landkreis Fulda hingegen lieber Zeit für eine gründliche Prüfung der Rahmenbedingungen, um anschließend jedoch umso überzeugter ans Werk zu gehen. Zusammen mit dem engagierten Kreisbrandmeister Dirk Wächtersbach zeigte der ausgebildete Erzieher Bernward Münker-Breidung von 2008 bis Mai 2021 Pioniergeist und Tatkraft.

Seit Mai hat Münker-Breidung mit der Informatikerin Ramona Schwendner, die 2009 die Kinderfeuerwehr Petersberg-Steinau mitgründete

und bis 2015 geleitet hatte, eine neue Kreisbrandmeisterin an seiner Seite. Diese ist 2015 mit ihrem Freund nach Bad Salzschlirf gezogen und in die dortige Einsatzabteilung gewechselt.

Trotz der Distanz betreut sie ihre Steinauer Mädels und Jungs aber mit Herzblut weiter, kümmert sich in Bad Salzschlirf um die Jugendfeuerwehr und ist Feuer und Flamme für ihre neuen Aufgaben. Dazu gehört zum einen die Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie die Ausgestaltung der Ausbildungsnachweise „Tatze“.

Daniela Möller, Betreuerin der 2004 gegründeten Kinderfeuerwehr Hosenfeld-

Blankenau und damit einer der ältesten Kinderfeuerwehren in Osthessen: „Es ist immer wieder schön, wenn es ihnen Spaß macht, das Strahlen in den Kinderaugen zu sehen und sie wiederkommen.“ Einmal im Monat, immer den letzten Samstag, gibt’s zwei Stunden lang Neues zu erfahren. Ob Brandschutz, Verhalten im Straßenverkehr oder Erste Hilfe zu Hause, langweilig wird’s dabei nie. Die Blankenauer Kinderfeuerwehr hat sogar eine Kinder-Tragkraftspritze. „All das, was die große Feuerwehr hat, gibt’s bei uns in klein, unter anderem Schläuche“, sagt Möller. Sie und Betreuerin Theresa Fegbeutel hoffen, dass sie im

Sommer wieder mal ein Zeltlager mit der Jugendfeuerwehr machen. Danach finde der Wechsel von der Kinder- in die Jugendfeuerwehr statt. „Der größte Teil der Kinder wechselt, sobald sie das zehnte Lebensjahr erreicht haben, in die Jugendfeuerwehr. Bei Theresa Fegbeutel, die 2006 in die Kinderfeuerwehr eintrat, war das genauso – und führte bis in die Einsatzabteilung. Höhepunkt in der Jugendfeuerwehr seien Gemeindepokal-Wettbewerbe gewesen. „Mit den Teammitgliedern der Gruppe, mit der ich damals antrat, bin ich heute noch befreundet.“

Die Hosenfelder Kinderfeuerwehr formierte sich im Ja-

nuar 2020 – dann kam die Pandemie und bremste die Pläne des Betreuer-Duos Thomas Faust und Michael Hasenauer aus. Die Begeisterung der 30 Kinder aus dem Kernort und den Ortsteilen Brandlos, Jossa, Pfaffenrod sowie Schletzenhausen ist riesig. Faust und Hasenauer begeisterten außer Erzieher:innen, die noch nie etwas mit der Feuerwehr zu tun hatten, auch Eltern auf Anhieb für kindgerechte Aktionen rund um den Brandschutz. Ihnen wie den Blankenauer Kindern ist die Unterstützung von Bürgermeister Peter Malolepszy und den Gemeindebrandinspektoren Elmar Weinbörner und Matthias Erb sicher.

Grisu hatte sich fünfmal versteckt

Zehn glückliche Gewinner des Plüschdrachens gezogen

FULDA. Einen Heidenspaß hatten Grisu-Fans in unserem Gewinnspiel Anfang April. Das Bilderrätsel war wohl nicht ganz einfach, weshalb einige Einsender, die den kleinen Drachen lediglich vier Mal entdeckten, falsch lagen.

Die richtige Antwort musste natürlich lauten, dass

sich „Grisu, der kleine Drache“ fünf Mal im Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 der Freiwilligen Feuerwehr Kalbach-Mittelkalbach versteckt hatte. Der KfV Fulda bedankt sich an der Stelle bei der Aktion „Grisu hilft“, die die Gewinne zur Verfügung gestellt hat. Bei der Verlosung zog Fortuna folgende Ge-

winnerinnen und Gewinner: Gerlinde Schnopp aus Eichenzell, Monika Kreis aus Oberkalbach, Kerstin Kettner aus Eichenzell, Viola Rippert aus Petersberg, Monika Kuchenbuch aus Fulda, Kim Steiner aus Großenlütder, Christina Aha aus Neuhoof, Marcus Jahn aus Kalbach, Florian Leibold aus Ebersburg und Se-

lina Leinweber aus Hauswurz. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlichen Glückwunsch! Die Gewinne können ab Montag, 7. Juni, in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Fulda in der Goerdelerstraße 70 in Petersberg nach telefonischer Vereinbarung unter (06 61) 60 11 86 abgeholt werden.



Grafik: www.grisuhilft.de

TRINK MEHR BESSER!

WUSSTEST DU, DASS ES FÖRSTINA PREMIUM NUR IN UMWELTFREUNDLICHEM MEHRWEG GIBT? UNSERE NEUEN GLASFLASCHEN SIND KLIMANEUTRAL UND KÖNNEN BIS ZU 50 MAL WIEDERBEFÜLLT WERDEN. GUT FÜRS KLIMA. NOCH BESSER FÜR UNS ALLE.

MEHRWEG STATT MÜLL

KLIMA NEUTRAL*

Förstina SPRÜDEL PREMIUM MEDIUM

0,75L GLAS!

*NUR FLASCHE UND KASTEN; AN PRODUKT, ETIKETT, VERSCHLUSS UND UNTERNEHMEN SIND WIR DRAN.